



**LUDWIGMUSEUM**  
im Deutscherherrenhaus Koblenz

## HOWARD KANOVITZ – VISIBLE DIFFERENCE

26. März bis 21. Mai 2017

Die Ausstellung VISIBLE DIFFERENCE im Ludwig Museum, Koblenz, ist die erste museale Einzelausstellung des US-amerikanischen Malers Howard Kanovitz (1929 – 2009) seit 1980. Sie bietet die Chance, diesen Altmeister der Pop Art und der photorealistischen Malerei wiederzuentdecken, seine künstlerische Entwicklung anhand exemplarischer, bedeutender Werke aus seinem Oeuvre nachzuzeichnen und seine kunsthistorische Bedeutung in der Retrospektive wissenschaftlich neu auszuloten.

Peter und Irene Ludwig erwarben gleich zu Beginn ihrer neuen Sammelleidenschaft für zeitgenössische Kunst und Pop-Art in den späten 1960er Jahren mehrere Arbeiten von Howard Kanovitz. Bereits die bedeutende Ausstellung „Kunst der sechziger Jahre“ (Köln, Wallraf-Richartz-Museum, 1969) präsentierte neben Positionen der heute als große Klassiker gefeierten Stars der Pop Art wie Andy Warhol, Robert Rauschenberg, Roy Lichtenstein und Jasper Johns zugleich Werke von Howard Kanovitz. 1972 und 1977 nahm er an der „documenta 5“ und „documenta 6“ in Kassel teil. Künstlerisch, aber auch zeit- und kulturgeschichtlich bedeutsam sind u.a. seine Beobachtungen und Werke, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Kunstwelt und dem sich rasch entfaltenden Kunstmarkt stehen, vor allem mit der Rezeption von Kunst und deren Betrachtern. In Werken wie *The Opening* (1967, Gemälde, Privatsammlung; 1967, Lightbox, Ludwig Museum, Köln) und *The People* (1968, Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Duisburg) gerät dies zu einem geradezu verwirrenden Spiel mit der Wirklichkeit und der Repräsentanz von Wirklichem.

Diese Aspekte will die Ausstellung VISIBLE DIFFERENCE vertiefen. Sie ist zugleich eine Reflexion über Howard Kanovitz' Wirk- und Schaffensphasen in Deutschland und Frankreich. Die Ausstellung versammelt wichtige Werke aus der Sammlung Ludwig sowie weitere Arbeiten von musealem Rang. Darüber hinaus werden Arbeiten aus dem Nachlass von Howard Kanovitz (New York) zum Teil erstmals in Deutschland ausgestellt. Dabei wird im Wesentlichen die Genese beispielhafter Werke dokumentiert und zwar von der selbst geschaffenen Photographie, den ersten Skizzen, den Linienzeichnungen für die durch Projektion geschaffenen Figuren, die ausgeschnittenen und collagierten Photostrecken, die kolorierten Zeichnungen, Gouachen und Aquarelle bis hin zu seinen Pastellen und Gemälden.



<< *A Day's Dream Travel*, 1994, mixed media, 107 x 74 x 16 cm

< *The People*, 1968, Acryl auf Leinwand / Cut-Out, 171,5 x 176 x 10 cm